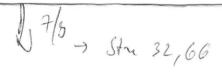
Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden an Rat und Bezirksvertretungen Laurenzplatz 1 – 3 50667 Köln



Köln, den 31.08.2012

Eingabe nach § 24 GO NRW Verkehrssicherheit auf der Mülheimer Freiheit im Bereich zwischen Buchheimer Str. und Peter-Müller-Str., 51063 Köln

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

aus gegebenem Anlass möchten wir Sie auf die vom Autoverkehr in dem oben genannten Bereich der Mülheimer Freiheit ausgehenden Gefahren aufmerksam machen und bitten Sie dringend darum, die Anwohner bei der Herstellung akzeptabler Verkehrsverhältnisse zu unterstützen.

Im oben genannten Bereich kommt es zu regelmäßigen teils groben Geschwindigkeitsüberschreitungen, die Leben und Gesundheit der Anwohner gefährden.

Wegen entsprechender Vorfälle gab es am 23. Juli 2012 einen Ortstermin mit Herrn Lachmann vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik. Herr Lachmann hat die selbst bei geringer Verkehrsbelastung bedrohliche Situation sofort erkannt und ist sich mit uns über den dringenden Handlungsbedarf einig. Nach einem Telefonat mit Herrn Bezirksbürgermeister Fuchs in dieser Angelegenheit hat Herr Lachmann uns empfohlen, einen entsprechenden Bürgerantrag zu stellen. Auch sollten unabhängig vom Bürgerantrag Maßnahmen von Polizei und Ordnungsamt erfolgen, um eine verstärkte Kontrolle der notorischen Geschwindigkeitsüberschreitungen und der Rotlichtfahrer an der Lichtsignalanlage sicherzustellen.

Hiermit greifen wir die Empfehlung von Herrn Lachmann und Herrn Bezirksbürgermeister Fuchs auf und hoffen dringend auf die Beseitigung des folgend geschilderten Problems.

## Das Problem:

Im genannten Bereich gilt seit Jahren Tempo 30. Seit etwa 2 Jahren sind zunehmend drastische Geschwindigkeitsüberschreitungen zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Regel geworden. Stark zugenommenes Verkehrsaufkommen – Umgehung des Clevischen Rings – führt zum Schnellfahren und zum Ignorieren der Hinweisschilder und sogar der hier vorhandenen Fußgängerampel, die häufig "auf den letzten Drücker" bei gelb/rot und auch bei rot überfahren wird.

Im unmittelbaren Einzugsbereich liegen eine Grundschule, ein Altenheim, ein Cafe mit Außengastronomie sowie der beliebte Spielplatz am Kohlplatz. Als Naherholungsbereich ist das nahegelegene Rheinufer sehr beliebt und zieht zahlreiche Fußgänger vom Wiener Platz kommend an, die ebenfalls hier den Straßenbereich überqueren.

Aus Sorge um ihre Kinder haben Nachbarn bereits mehrfach das Amt für Verkehrsüberwachung aufmerksam gemacht. Dort ist die Problematik bekannt, zwei- bis dreimal pro Woche tagsüber werden auf der Mülheimer Freiheit mobile Radarkontrollen durchgeführt. Diese Maßnahmen reichen aber angesichts des Straßenverlaufs aus technischen Gründen nicht aus, und nachts und an Wochenenden bzw. Feiertagen finden gar keine Kontrollen statt.

Auch die zuständige Polizeidienststelle ist informiert. Trotzdem wurden im Mai im genannten Bereich von nur etwa 50 Metern Länge ein Blechschaden, eine Personenverletzung und ein für einen Hund tödlicher Unfall mit anschließender Fahrerflucht verursacht, wobei der PKW den Straßenbereich gegen 8.30 Uhr morgens mit einer von drei Augenzeugen geschätzten Geschwindigkeit von mindestens 80 km/h durchfuhr. Mitte Juli erlebte ein Nachbar, wie am späten Abend vier Fahrzeuge im Konvoi über rot fuhren, und eine Woche später wurde ein Mitbewohner der Mülheimer Freiheit 54 von einem mit erhöhter Geschwindigkeit bei rot über die Ampel rasenden PKW-Fahrer nach Passieren des Fußgängerüberwegs, auf dem er sich bei grün bereits befand, sogar auch noch körperlich bedroht. Bei der erwähnten Ortsbesichtigung mit Herrn Lachmann am 23. Juli zwischen 09:00 und 09:30 Uhr fuhren zwei PKW vor unseren Augen bei rot über die Ampel. Diese Fahrzeuge, wie die meisten anderen auch, die in dieser Zeit den fraglichen Bereich passierten, fuhren eindeutig erkennbar mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit.

## Das Ziel:

Unser Ziel ist es, im Interesse aller Nachbarn und der im Viertel wohnenden Kinder eine Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem von Fußgängern stark frequentierten Straßenzug durch geeignete und wirksame Maßnahmen der Verkehrsflussregelung herzustellen.

Durch straßenbauliche Maßnahmen und ggf. geänderte Verkehrsregeln an den in die Mülheimer Freiheit einmündenden Straßen ist die Einhaltung der regulär hier vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzung sicherzustellen und das erhöhte Verkehrsaufkommen durch Nutzung der Straße Mülheimer Freiheit als Umgehung der Straße Clevischer Ring zu reduzieren.

## Maßnahmen:

Mögliche Maßnahmen, die nach Besichtigung vor Ort zu einer Entschärfung und Entspannung führen können und daher vorrangig und zeitnah auf einzelne oder kombinierte Umsetzung geprüft werden sollten:

a)	"Rechts vor links" Vorfahrtsregelung an allen in die Mülheimer Freiheit einmündenden Straßen zwischen den Kreuzungen zur Dünnwalder Straße und zur	66
	Danzierstraße Entfernung der Ampelanlage im genannten Bereich und ersatzweise Einrichtung einer einspurigen Verkehrsführung durch Reduzierung der Fahrbahnbreite im Bereich des dortigen Fußgängerüberwegs, der deutlich als solcher kenntlich zu machen ist.	66
c)	Coophyindigkeitsanzelpegelateit	32
d)	Aufstellen einer stationären Radarkontrolle in ullimittelbarer Trans	elite.
e)		A A
f)	Straßenverlaufs Einführung eines durchgängigen Überholverbots und Anbringung einer durchgezogenen Linie auf der Fahrbahnoberfläche.	66
	Auch bitten wir zu prüfen, inwieweit an der Kreuzung Clevischer Ring/ Dünnwalder Straße irreführende Beschilderungen zur Einfahrt in die Dünnwalder Straße verleiten und hier entsprechende Veränderungen vorgenommen werden sollten (siehe die anliegenden Fotos).	66

Wir bitten Sie sehr, diese Angelegenheit in den zuständigen Ausschüssen und Gremien schnell zu beraten und uns über die Ergebnisse auf dem Laufenden zu halten.

Bei Rückfragen und für weiter gehende Erläuterungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Berliner Str. in Richtung Dinnwalder Str.



Krenzung Clevisder Ring / Dünnwælder Str.



Clevisore Ring in Richtung Dinnwalder Str.